

5. Die Haken

Bei t und k liegt der c-Bogen in $\frac{1}{3}$ n-Höhe. Der Ranzen des k beginnt auf der Oberlinie und endet in $\frac{1}{2}$ n-Höhe. Der Anstrich bei s, t und k verläuft leicht nach innen geschweift und wesentlich steiler als zu Anfang angegeben, schon bei den vorhergehenden Oberlängen war dies teilweise der Fall.

Der Strick verdickt sich dadurch etwas nach oben, doch wird das nicht sehr bemerkbar, weil die Feder beim Aufstrich nur wenig Tinte gibt.

Das lange s ist in der deutschen Schreibrschrift immer ein kahler Buchstabe; durch die starke Verringerung von Ober- und Unterlängen tritt er bei uns doch noch in ein erträgliches Verhältnis zu seiner Umgebung.

